

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

14. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. Mai 1961	Nummer 55
--------------	--	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
21220	8. 5. 1961	Änderung der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung	888
21630	28. 4. 1961	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Richtlinien für die Bewilligung von Landeszuschüssen zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Familienerholung (Familienferien)	888
302	24. 4. 1961	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Bestellung der Mitglieder des beratenden Ausschusses gemäß § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) und ihrer Stellvertreter	888
7921	5. 5. 1961	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Jagdnutzungsanweisung vom 4. März 1939; hier: Änderung § 58	888
8301	27. 4. 1961	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Erziehungsbeihilfen nach § 27 Bundesversorgungsgesetz (BVG); hier: Kosten der Ausbildung	888

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Innenminister	
5. 5. 1961	Bek. — Öffentliche Sammlung Gesamtverband der Sowjetzonenflüchtlinge e. V. Bonn	889
9. 5. 1961	Bek. — Einziehung von Seren und Impfstoffen	889
	Arbeits- und Sozialminister	
	Personalveränderungen	891
	Bekanntmachung des Landschaftsverbandes Rheinland	
23. 5. 1961	Bildung der 3. Landschaftsversammlung Rheinland	892

I.

21220

**Anderung
der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung
Vom 8. Mai 1961**

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein hat in ihrer Sitzung vom 21. Mai 1960 folgende Änderung der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung vom 31. August 1960 (MBL NW. S. 2422) beschlossen, die durch Erlaß des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 8. Mai 1961 — VI C 1 — 14.06.60.3 — genehmigt worden ist.

§ 1

Der bisherige § 25 wird durch folgende Neufassung ersetzt:

„§ 25

Stundung.

Bei Vorliegen eines besonderen durch das Mitglied unverschuldeten Notstandes können Versorgungsabgaben auf Antrag des Mitgliedes für einen Zeitraum bis zu zwölf Monaten ganz oder teilweise gestundet werden.

Über derartige Anträge entscheidet der Verwaltungsausschuß.“

§ 2

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

MBL NW. 1961 S. 888.

21630

**Richtlinien
für die Bewilligung von Landeszuschüssen zur
Förderung von Maßnahmen im Rahmen der
Familienerholung (Familienferien)**

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 28. 4. 1961 — IV B 1 — 6177

Die Bestimmungen meines RdErl. v. 1. 6. 1959 — IV B 1 — 6177 1959 (SMBL NW. 21630) sind in geänderter Form in die Richtlinien zum Landesjugendplan 1961 (MBL NW. S. 694) aufgenommen worden.

Der RdErl. v. 1. 6. 1959 — IV B 1 — 6177 1959 — wird hiermit aufgehoben.

An die Landschaftsverbände
Rheinland und Westfalen-Lippe.

MBL NW. 1961 S. 888.

302

**Bestellung der Mitglieder
des beratenden Ausschusses gemäß § 18
des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG)
und ihrer Stellvertreter**

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 24. 4. 1961 — I B 2 (II) — 1561

Anstelle der ausgeschiedenen Frau Assessorin Eva Moll wird

Herr Adolf Müller beim Deutschen Gewerkschaftsbund Landesbezirk Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Friedrich-Ebert-Str. 34—38

bis zum 31. Dezember 1961 zum Mitglied des beratenden Ausschusses gem. § 18 ArbGG. bestellt.

Bezug: RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 31. 12. 1958 — I B 2 (II) — 1061 — (SMBL NW. 302)

MBL NW. 1961 S. 888.

7921

**Jagdnutzungsanweisung vom 4. März 1939;
hier: Änderung § 58**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 5. 5. 1961 — IV C 3 72 — 00

Mit Beginn des Rechnungsjahres 1962 wird § 58 der Jagdnutzungsanweisung für die Staatsforsten (JNA) vom 4. März 1939 geändert. Ziff. 5 meines RdErl. v. 21. 1. 1959 (SMBL NW. 7921) erhält daher ab 1. 1. 1962 folgende Fassung:

„Als Entschädigung für den Jagdaufwand (Beschaffung und Instandhaltung von Waffen, Ausrüstungsgegenständen, Ausgaben für Teilnahme an Schießen und Trophäenschauen [vgl. §§ 73 und 74], Beiträge zur Haftpflichtversicherung und dergleichen) erhält jeder Forstbeamte, soweit er nicht von der Lösung eines Jahresjagdscheines befreit ist (vgl. § 15 Abs. 2), für das Rechnungsjahr den Betrag von 50,— DM, der am 1. Juli j. J. ausgezahlt wird.

Die Entschädigung für den Jagdaufwand entfällt mit dem Ende des Monats, in dem die Voraussetzungen zur Zahlung erlöschen. In diesen Fällen ist nur der anteilige Betrag zu zahlen.“

An die Regierungspräsidenten in Aachen, Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Köln.

MBL NW. 1961 S. 888.

8301

Erziehungsbeihilfen nach § 27 Bundesversorgungsgesetz (BVG); hier: Kosten der Ausbildung

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 27. 4. 1961 — IV A 1 — 5300

1. Zu den Kosten der Ausbildung gehören vor allem
 - a) Kosten für Schulgeld, Lehrgeld und Studiengebühren
 - b) Kosten für notwendige Lernmittel
 - c) Kosten für die übliche Arbeitsausrüstung und das übliche Arbeitsmaterial
 - d) notwendige Fahrkosten einschließlich der für Familienheimfahrten
 - e) ein angemessenes Taschengeld zur Bestreitung kleinerer mit der Ausbildung zusammenhängender Ausgaben.
2. Die Kosten für notwendige **Lernmittel** können aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung durch Pauschbeträge abgegolten werden. In diesem Falle ist auf den Nachweis über die Höhe der notwendigen Lernmittel zu verzichten. Soweit nicht volle oder teilweise Lernmittelfreiheit besteht, empfehle ich, folgende Pauschbeträge als Bedarf zu berücksichtigen:

2.1 Beim Besuch von

Volksschulen bis zur 4. Klasse ...	3,— DM
von der 5. Klasse an ...	4,— DM
Mittelschulen	6,— DM
Höhere Schulen (Oberschulen) bis zur 6. Klasse (Unter- und Mittelstufe)	6,— DM
von der 7. Klasse an (Oberstufe)	8,— DM
Berufsschulen	4,— DM
Berufsfachschulen	8,— DM

2.2 Beim Besuch von Wissenschaftlichen Hochschulen:

Fachrichtung	
Geisteswissenschaften	60,— DM
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	60,— DM
Naturwissenschaften ohne Chemie	100,— DM
Chemie	150,— DM
Medizin	85,— DM
Zahnmedizin	110,— DM
Technik	100,— DM

2.3 Beim Besuch von

Pädagogischen Akademien	60,— DM
Gewerblichen Fachschulen	70,— DM
Kaufmännischen Fachschulen	60,— DM
Hauswirtschaftl. Fachschulen	60,— DM
Landwirtschaftlichen (forstwirtschaftlichen, gartenbaulichen und landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen) Fachschulen	60,— DM
Bergschulen	60,— DM
Sozialpädagogischen Fachschulen	60,— DM
Wohlfahrtsschulen	60,— DM
Textilingenienschulen	70,— DM
Ingenieurschulen für Maschinenwesen	85,— DM
Ingenieurschulen für Bauwesen	85,— DM
Werkkunstschulen	50,— DM
Konservatorien	80,— DM

2.4 An die Stelle der Pauschbeträge treten die nachgewiesenen notwendigen Ausgaben für Lernmittel, wenn der Berechtigte dies beantragt. Was als notwendig anzusehen ist, richtet sich nach den Umständen des Einzelfalles, jedoch dürfen mit Rücksicht auf die großzügige Pauschalierung höhere Kosten nur in besonders gelagerten Ausnahmefällen als notwendig angesehen werden können.

3. Nach § 15 Abs. 4 der Verordnung zur Durchführung des § 33 des Bundesversorgungsgesetzes vom 11. Januar 1961 (BGBl. I S. 19) sind für die Feststellung der Ausgleichsrente für Waisen (§ 46 Abs. 4 BVG) von den Einkünften der Waise die Aufwendungen für

- a) die notwendigen Fahrkosten zwischen Wohnung und Schule und bei auswärtiger Unterbringung zwischen Wohnung und Elternhaus in angemessenem Umfang,
- b) die Ausgaben an Schulgeld, Lehrgeld und Studiengebühren,
- c) die nachgewiesenen notwendigen Ausgaben für Lernmittel oder ohne besonderen Nachweis an deren Stelle die Pauschbeträge nach Maßgabe des Absatzes 5 der Vorschrift

insoweit absetzbar, als diese Aufwendungen nicht bereits bei der Bemessung der Erziehungsbeihilfe nach § 27 des Bundesversorgungsgesetzes berücksichtigt werden.

Da die vorgenannten Aufwendungen zu den notwendigen Kosten der Ausbildung der Waise nach § 27 BVG gehören, sind sie grundsätzlich bei der Bemessung der Erziehungsbeihilfe zu berücksichtigen. Die Versorgungsämter werden daher die in § 15 Abs. 4 der DVO zu § 33 BVG genannten Aufwendungen für die Ausbildung der Waise bei der Feststellung ihrer Ausgleichsrente nicht von den Einkünften der Waise absetzen. Sie gehen davon aus, daß diese Aufwendungen, soweit nicht eine entgegenstehende Mitteilung des Trägers der Kriegsopferfürsorge vorliegt, bei der Bemessung der Erziehungsbeihilfe nach § 27 BVG berücksichtigt werden.

Die mit dem Bezugserslaß empfohlenen Pauschbeträge (Abschnitt VI zu a) sind nicht mehr anzuwenden.

Bezug: RdErl. v. 30. 12. 1958 — SMBl. NW. 8301

An die Regierungspräsidenten,
Landschaftsverbände,
Landkreise und kreisfreien Städte.

MBI. NW. 1961 S. 888.

II.

Innenminister

**Öffentliche Sammlung
Gesamtverband der Sowjetzonenflüchtlinge
e. V., Bonn**

Bek. d. Innenministers v. 5. 5. 1961 — I C 3:24 — 12.51

Dem Gesamtverband der Sowjetzonenflüchtlinge e. V. in Bonn, Wilhelmstraße 56, habe ich die Genehmigung

erteilt, bis zum 15. 11. 1961 eine öffentliche Sammlung im Lande Nordrhein-Westfalen durchzuführen.

Als Sammlungsmaßnahme ist die Versendung von Spendenbriefen an industrielle und wirtschaftliche Unternehmen zulässig.

Der Reinertrag der Sammlung ist ausschließlich für die Unterstützung von Sowjetzonenflüchtlingen zu verwenden.

MBI. NW. 1961 S. 889.

Einziehung von Seren und Impfstoffen

Bek. d. Innenministers v. 9. 5. 1961 —
VI A 4 62.01.20.42 — 3

Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen hat mit RdSchr. v. 22. 3. 1961 — VI 1 — 18 102 07 — mitgeteilt, daß folgende Impfstoffe und Seren wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zum Einzug bestimmt worden sind:

Die Diphtherie-Impfstoffe

mit den Kontrollnummern

283	(zweihundertdreundachtzig)
285	(zweihundertfünfundachtzig)
	aus der Behringwerke-AG., Marburg (Lahn).

Die Diphtherie-Seren

mit den Kontrollnummern

6832—6834	(sechstausendachthundertzweunddreißig bis sechstausendachthundertvierunddreißig) einschließlich
6836—6838	(sechstausendachthundertsechunddreißig bis sechstausendachthundertachtunddreißig)
	aus der Behringwerke-AG., Marburg (Lahn).

Die Diphtherie-Tetanus-Mischimpfstoffe

mit den Kontrollnummern

282	(zweihundertzweiundachtzig)
284	(zweihundertvierundachtzig)
	aus der Behringwerke-AG., Marburg (Lahn).

Die Gasbrand-(Gasoedem-)Seren

mit den Kontrollnummern

565—567	(fünfhundertfünfundsechzig bis fünfhundertsiebenundsechzig) einschließlich
	aus der Behringwerke-AG., Marburg (Lahn).

Die Poliomyelitis-Impfstoffe

1. mit den Kontrollnummern

242	(zweihundertzweiundvierzig)
251—253	(zweihunderteinundfünfzig bis zweihundertdreundfünfzig) einschließlich
	aus der Behringwerke-AG., Marburg (Lahn).

2. mit der Kontrollnummer

13 u. 14	(dreizehn und vierzehn)
	aus der Farbenfabriken Bayer AG., Leverkusen.

3. mit der Kontrollnummer

057865	(Null-siebenundfünfzigtausendachthundertfünfundsechzig)
	aus der Firma Parke, Davis & Co., Detroit, Michigan, USA.

Die Rotlaufseren

1. mit der Kontrollnummer
 - 35 (fünfunddreißig)
aus der Asid-Institut GmbH,
Lohhof bei München;
2. mit den Kontrollnummern
 - 1969—1972 (eintausendneunhundertneunundsechzig bis eintausendneunhundertzweundsiebzig) einschließlich
aus der Behringwerke-AG.,
Marburg (Lahn).
3. mit der Kontrollnummer
 - 43 (dreiundvierzig)
aus dem Serumwerk Memsen,
Memsen über Hoya-Weser;
4. mit der Kontrollnummer
 - 135 (einhundertfünfunddreißig)
aus dem Bakteriolog. Institut
Dr. Rentschler & Co.,
Warthausen-Württ.

Die Testseren (flüssig) zur Bestimmung der Blutgruppen A, B, 0.

1. mit den Kontrollnummern
 - 185—188 (einhundertfünfundachtzig bis einhundertachtundachtzig) einschließlich
 - 209 (zweihundertneun)
 - 214—218 (zweihundertvierzehn bis zweihundertachtzehn) einschließlich
 - 220—223 (zweihundertzwanzig bis zweihundertdreundzwanzig) einschließlich
 - 238—240 (zweihundertachtunddreißig bis zweihundertvierzig) einschließlich
 - 244—246 (zweihundertvierundvierzig bis zweihundertsechundvierzig) einschließlich
 - 251 (zweihunderteinundfünfzig)
 - 259—261 (zweihundertneunundfünfzig bis zweihunderteinundsechzig) einschließlich
 - 266 (zweihundertsechundsechzig)
 - 268—271 (zweihundertachtundsechzig bis zweihunderteinundsiebzig) einschließlich
 - 277—279 (zweihundertsiebenundsiebzig bis zweihundertneunundsiebzig) einschließlich
 - 283 u. 284 (zweihundertdreundachtzig und zweihundertvierundachtzig)
 - 295 u. 296 (zweihundertfünfundneunzig und zweihundertsechundneunzig)
 - 301—305 (dreihunderteins bis dreihundertfünf) einschließlich
 - 309 (dreihundertneun)
 - 314 (dreihundertvierzehn)
 - 319—326 (dreihundertneunzehn bis dreihundertsechundzwanzig) einschließlich
 - 339 (dreihundertneununddreißig)
 - 343—346 (dreihundertdreundvierzig bis dreihundertsechundvierzig) einschließlich
 - 348—354 (dreihundertachtundvierzig bis dreihundertvierundfünfzig) einschließlich
 - 372 (dreihundertzweiundsiebzig)
aus der Behringwerke-AG.,
Marburg (Lahn).
2. mit den Kontrollnummern
 - 179—183 (einhundertneunundsiebzig bis einhundertdreundachtzig) einschließlich
 - 224 u. 225 (zweihundertvierundzwanzig und zweihundertfünfundzwanzig)
 - 231—233 (zweihunderteinunddreißig bis zweihundertdreunddreißig) einschließlich
 - 247 (zweihundertsiebenundvierzig)

- 287 (zweihundertsiebenundachtzig)
 - 311—313 (dreihundertelf bis dreihundertdreizehn) einschließlich
 - 331 (dreihunderteinunddreißig)
 - 336—338 (dreihundertsechunddreißig bis dreihundertachtunddreißig) einschließlich
 - 358 (dreihundertachtundfünfzig)
 - 368 (dreihundertachtundsechzig)
aus dem Biotest-Serum-Institut,
Frankfurt-M.
3. mit den Kontrollnummern
 - 226—228 (zweihundertsechundzwanzig bis zweihundertachtundzwanzig) einschließlich
 - 248 u. 249 (zweihundertachtundvierzig und zweihundertneunundvierzig)
 - 267 (zweihundertsiebenundsechzig)
 - 333—335 (dreihundertdreunddreißig bis dreihundertfünfunddreißig) einschließlich
 - 362—364 (dreihundertzweiundsechzig bis dreihundertvierundsechzig) einschließlich
aus dem Serum-Institut Dr. H. Molter,
Heidelberg;

4. mit den Kontrollnummern

- 210—212 (zweihundertzehn bis zweihundertzwölf) einschließlich
- 241—243 (zweihunderteinundvierzig bis zweihundertdreundvierzig) einschließlich
- 272—274 (zweihundertzweiundsiebzig bis zweihundertvierundsiebzig) einschließlich
- 298—300 (zweihundertachtundneunzig bis dreihundert) einschließlich
- 328 u. 329 (dreihundertachtundzwanzig und dreihundertneunundzwanzig)
- 347 (dreihundertsiebenundvierzig)
- 356 u. 357 (dreihundertsechundfünfzig und dreihundertsiebenundfünfzig)
- 371 (dreihunderteinundsiebzig)
aus dem Testserum-Institut, Berlin.

Die Testseren (flüssig) zur Bestimmung der Blutfaktoren M und N**1. mit den Kontrollnummern**

- 229 u. 230 (zweihundertneunundzwanzig und zweihundertdreißig)
- 366 u. 367 (dreihundertsechundsechzig und dreihundertsiebenundsechzig)
aus der Asid-Institut GmbH,
Lohhof bei München;

2. mit den Kontrollnummern

- 258 (zweihundertachtundfünfzig)
- 285 (zweihundertfünfundachtzig)
- 294 (zweihundertvierundneunzig)
aus der Behringwerke-AG.,
Marburg (Lahn).

Die Testseren (flüssig, supplementwirksam) zur Bestimmung des Rhesusfaktors D (Rh₀)**1. mit den Kontrollnummern**

- 189 u. 190 (einhundertneunundachtzig und einhundertneunzig)
- 252—255 (zweihundertzweiundfünfzig bis zweihundertfünfundfünfzig) einschließlich
- 264 (zweihundertvierundsechzig)
- 290—292 (zweihundertneunzig bis zweihundertzweiundneunzig) einschließlich
- 306—308 (dreihundertsechs bis dreihundertacht) einschließlich
- 340—342 (dreihundertvierzig bis dreihundertzweiundvierzig) einschließlich

370 (dreihundertsiebzig)
aus der Behringwerke-AG.,
Marburg (Lahn).

2. mit den Kontrollnummern

263 (zweihundertdreiundsechzig)
276 (zweihundertsechundsiebzig)
286 (zweihundertsechsunachtzig)
288 (zweihundertachtundachtzig)
332 (dreihundertzweiunddreißig)
359 (dreihundertneunundfünfzig)
aus dem Biotest-Serum-Institut,
Frankfurt M.;

3. mit den Kontrollnummern

235—237 (zweihundertfünfunddreißig bis zwei-
hundertsebenunddreißig)
315—318 (dreihundertfünfzehn bis dreihundert-
achtzehn) einschließlich
aus dem Serum-Institut Dr. H. Molter,
Heidelberg;

4. mit den Kontrollnummern

213 (zweihundertdreizehn)
275 (zweihundertfünfsiebzig)
330 (dreihundertdreißig)
aus dem Testserum-Institut, Berlin.

Die Tetanus-Seren

mit den Kontrollnummern

6777—6787 (sechstausendsiebenhundertsiebenund-
siebzig bis sechstausendsiebenhundert-
siebenundachtzig) einschließlich
6791—6797 (sechstausendsiebenhunderteinund-
neunzig bis sechstausendsiebenhun-
dertsiebenundneunzig) einschließlich
aus der Behringwerke-AG.,
Marburg (Lahn).

Die Tuberkuline

1. mit den Kontrollnummern

35—37 (fünfunddreißig bis siebenunddreißig)
einschließlich
= Rinder-Einheitstuberkulin
aus der Asid-Institut GmbH.,
Lohhof bei München;

2. mit den Kontrollnummern

560 (fünfhundertsechzig)
= Rinder-Einheitstuberkulin
aus dem Bakteriologischen Institut
Dr. Rentschler & Co., Warthausen
Württ.;

3. mit den Kontrollnummern

18 (achtzehn)
= Rinder-Einheitstuberkulin
110 u. 111 (einhundertzehn und einhundertelf)
= Alt-Tuberkulin
aus der Farbwerke Hoechst AG.,
Frankfurt M.-Höchst;

4. mit der Kontrollnummer

8 (acht)
= Rinder-Einheitstuberkulin
aus dem Serumwerk Memmen,
Mennen über Hoya-Weser.

Der Wundstarrkrampf-(Tetanus-)Impfstoff

mit der Kontrollnummer

34 (vierunddreißig)
aus der Behringwerke-AG.,
Marburg (Lahn).

Die Pseudogeflügelpest-(Newcastle-)Impfstoffe

mit den Kontrollnummern

116 (einhundertsechzehn)
118 (einhundertachtzehn)
120—126 (einhundertzwanzig bis einhundert-
sechszwanzig) einschließlich
aus der Behringwerke-AG.,
Marburg (Lahn).

Die Schweine-Rotlauf-Impfstoffe

1. mit den Kontrollnummern

28 u. 29 (achtundzwanzig und neunundzwanzig)
aus der Asid-Institut GmbH.,
Lohhof bei München;

2. mit den Kontrollnummern

301 u. 302 (dreihunderteins und dreihundertzwei)
zwei
305 (dreihundertfünf)
aus der Behringwerke-AG.,
Marburg (Lahn).

3. mit der Kontrollnummer

15 (fünfzehn)
aus dem Impfstoffwerk Friesoythe,
Friesoythe-Oldbg.;

4. mit der Kontrollnummer

19 (neunzehn)
aus dem Serumwerk Memmen,
Mennen über Hoya-Weser.

MBL. NW. 1961 S. 889.

Arbeits- und Sozialminister

Personalveränderungen

Es sind ernannt worden: Gewerbemedizinalrat z. A. Dr. med. Th. Peters beim Staatlichen Gewerbeamt Düsseldorf zum Gewerbemedizinalrat; Regierungsgewerbeamt Dr.-Ing. E. Scheffler beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Siegen zum Oberregierungsgewerbeamt; Senatspräsident Dr. E. Riesner vom Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen zum Vizepräsidenten des Landessozialgerichts; Landessozialgerichtsrat Dr. H. Friedrichs vom Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen zum Senatspräsidenten beim Landessozialgericht; Landessozialgerichtsrat E. Schliwa vom Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen zum Sozialgerichtsdirektor unter gleichzeitiger Bestellung zum aufsichtsführenden Richter des Sozialgerichts Köln; Sozialgerichtsassessor N. Dilla zum Sozialgerichtsrat beim Sozialgericht Düsseldorf; Assessor W. Tüscher zum Arbeitsgerichtsrat beim Arbeitsgericht Detmold; Assessor A. Schaffrath zum Arbeitsgerichtsrat beim Arbeitsgericht Krefeld.

Es sind versetzt worden: Regierungsgewerbeamt Dipl.-Ing. W. Brune vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Bielefeld an das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Wiesbaden; Regierungsgewerbeamt Dipl.-Ing. J. Garbe vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Aachen an das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Essen; Regierungsgewerbeamt Dipl.-Ing. G. Köhler vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Krefeld an das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Paderborn; Landessozialgerichtsrat K. Riebke vom Landessozialgericht Berlin zum Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen.

Es ist in den Ruhestand getreten: Oberregierungsgewerbeamt Dipl.-Ing. H. Gronemann Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Essen.

Es ist ausgeschieden: Regierungsgewerbeamt Dipl.-Ing. J. Rabbe vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Essen.

Es ist verstorben: Sozialgerichtsrat O. Prange vom Sozialgericht Detmold.

MBL. NW. 1961 S. 891.

Bekanntmachung des Landschaftsverbandes Rheinland**Bildung der 3. Landschaftsversammlung Rheinland**

Auf Grund des § 7a Abs. 1 und 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Kommunalgesetzes, der Amtsordnung und der Landschaftsverbandsordnung vom 20. Dezember 1960 (GV. NW. 1960 S. 445) wurden, wie der Landschaftsausschuß in seiner Sitzung am 19. Mai 1961 förmlich festgestellt hat, von den Vertretungen der Mitgliedskörperschaften des Landschaftsverbandes Rheinland nachstehend aufgeführte Personen zu Mitgliedern der 3. Landschaftsversammlung Rheinland gewählt:

Mitgliedskörperschaft	Lfd. Nr.	Name und Vorname	Beruf	Wohnort	Politische Partei
Kreisfreie Stadt					
1. Düsseldorf	1	Eichhorn, Dr. Franz-Ferdinand	Rechtsanwalt	Düsseldorf	CDU
	2	Röhr, Hermann	Maschinenschreiner	Düsseldorf	CDU
	3	Rönneper, Hans	Sozialsekretär	Düsseldorf	CDU
	4	Hensel, Dr. Walter	Oberstadtdirektor	Düsseldorf	CDU
	5	Becker, Willi	Geschäftsführer	Düsseldorf	SPD
	6	Heusler, Heinz	Beigeordneter	Düsseldorf	SPD
	7	Nösske, Walther	Abteilungsleiter	Düsseldorf	SPD
	8	Wiegandt, Paul	Schlosser	Düsseldorf	SPD
	9	Sauerborn, Georg	Landesrat a. D.	Düsseldorf	FDP
2. Duisburg	10	Bothur, Gerhard	Oberstadtdirektor	Duisburg	SPD
	11	Seeling, August	Prokurist	Duisburg	SPD
	12	Spillecke, Hermann	Rektor	Duisburg	SPD
	13	Jakfeld, Rudolf	Gewerkschaftssekretär	Duisburg	SPD
	14	Heinen, Friedl	Geschäftsführer	Duisburg	CDU
	15	Aholt, Hans	Oberamtsanwalt	Duisburg	CDU
	16	Glaszinski, Dr. Helm.	Dipl.-Kaufmann Dipl.-Volkswirt	Duisburg	CDU
Kreisfreie Stadt					
3. Essen	17	Strathmann, Heinrich	Verwaltungsangestellter	Essen	SPD
	18	Möller-Dostali, Berta	Angestellte	Essen	SPD
	19	Stephan, Günter	Gewerkschaftssekretär	Essen	SPD
	20	Spies, Heinrich	Beigeordneter	Essen	SPD
	21	Pinnow, Ulrich	Beigeordneter	Essen	SPD
	22	Scheve, Fritz	Abteilungsleiter	Essen	CDU
	23	Verdong, Heinrich	Kaufmann	Essen	CDU
	24	Müller, Gustav	Schneidermeister	Essen	CDU
	25	Selhorst, Margreth	Hausfrau	Essen	CDU
	26	Spitznas, Dr. Heinrich	Stadtdirektor	Essen	CDU
4. Krefeld	27	Pokorny, Dr. Peter	Rechtsanwalt	Krefeld	CDU
	28	Heun, Dr. Bernhard	Oberstadtdirektor	Krefeld	CDU
	29	Geiß, Karl-Walter	Angestellter	Krefeld	SPD
5. Leverkusen	30	Pützer, Rudolf	Abteilungsleiter	Leverkusen	CDU
6. Mönchengladbach	31	Wachtendonk, Wilhelm	Gewerkschaftsangestellter	Mönchengladbach	CDU
	32	Romboy, Adam	Stadtoberamtmann a. D.	Mönchengladbach	SPD
7. Mülheim (Ruhr)	33	Risse, Heinrich	Stadtkämmerer	Mülheim (Ruhr)	SPD
	34	Diederichs, Wilhelm	Kaufmann	Mülheim (Ruhr)	CDU
8. Neuß	35	Bömmels, Dr. Nicolaus	Geschäftsführer	Neuß	CDU
9. Oberhausen	36	Peterssen, Dr. Werner	Oberstadtdirektor	Oberhausen	SPD
	37	Masuch, Anton	Justizinspektor	Oberhausen	CDU
	38	Kornelius, Josef	Angestellter	Oberhausen	SPD

Mitgliedskörperschaft	Lfd. Nr.	Name und Vorname	Beruf	Wohnort	Politische Partei
Kreisfreie Stadt					
10. Remscheid	39	Graw, Alfred	Regierungsinspektor	Remscheid	CDU
	40	Kürten, Peter	Rektor	Remscheid	SPD
11. Rheydt	41	Rahmen, Fritz	Rechtsanwalt	Rheydt	CDU
12. Solingen	42	Martiny, Wolfgang	Beamter	Solingen	SPD
	43	Pütz, Joseph	Kaufmann Finanzminister	Solingen	CDU
13. Viersen	44	Zevels, Dr. Franz.J.	Arzt	Viersen	CDU
14. Wuppertal	45	Frowein, Dr. Heinz	Rechtsanwalt	Wuppertal	CDU
	46	Jahnke, Walter	Lehrer	Wuppertal	SPD
	47	Herberts, Hermann	Journalist	Wuppertal	SPD
	48	Schmeißing, Heinrich	Stadtkämmerer	Wuppertal	CDU
	49	Rauhaus, Hans	Betriebsingenieur	Wuppertal	CDU
	50	Reichardt, Günther	Wirtschaftsjurist	Wuppertal	FDP
Landkreis					
15. Dintlaken	51	Schmitz, Josef	Stadtoberinspektor	Dinslaken	SPD
	52	Buschulte, Wilhelm	Bauingenieur	Dinslaken	CDU
16. Düsseldorf-Mettmann	53	Nordsieck, Dr. Fritz	Oberkreisdirektor a. D.	Haan (Rhld.)	SPD
	54	Lange, Kurt	Kreisbeigeordneter	Metzkausen üb. Mettmann	SPD
	55	Nauhaus, Herta	Hausfrau	Kettwig	CDU
	56	Vaßen, Josef	Kreisdirektor	Lintorf	CDU
17. Geldern	57	v. Vittinghoff-Schell, Dr. Frhr. Felix	Landwirt	Weeze-Kalbeck	CDU
Landkreis					
18. Grevenbroich	58	Schlömer, Hans	Bundesbahnsekretär	Kapellen	CDU
	59	Kropp, Christian	Maschinist	Gindorf	SPD
19. Kempen-Krefeld	60	Ploenes, Dr. Wilhelm	Arzt	Willich	CDU
	61	Schreven, Heinz jr.	Handwerksmeister	Süchteln	CDU
	62	Dortans, Hermann	Metzgermeister	Dülken	SPD
20. Kleve	63	Wynands, Peter	Geschäftsführer	Kleve	CDU
21. Moers	64	Kenn, Helmut	Gemeindedirektor	Moers	SPD
	65	Soltau, Rolf	Angestellter	Kamp-Lintfort	SPD
	66	Kerkhoff, Wilhelm	Kaufmann	Homburg	CDU
	67	Roßhoff, Bernhard	Amtsleiter	Sonsbeck	CDU
22. Rees	68	Gödde, Hans	Rechtsanwalt u. Notar	Wesel	CDU
23. Rhein-Wupper-Kreis	69	Pilgram, Willy	Arbeitersekretär	Opladen	CDU
	70	Flamme, Ewald	Geschäftsführer	Opladen	SPD
Kreisfreie Stadt					
24. Bonn	71	Daniels, Dr. Wilhelm	Notar	Bonn	CDU
	72	Sadtler, Dr. Siegfried	Oberregierungsrat	Bonn	FDP
Kreisfreie Stadt					
25. Köln	73	Burauen, Theo	Geschäftsführer	Köln	SPD
	74	Grün, Hans	Hauptgeschäftsführer	Köln	SPD
	75	Erfen, Josef	ParteiSekretär	Köln	SPD
	76	Haubrich, Dr. Josef	Rechtsanwalt	Köln	SPD
	77	Schlösser, Franz	Bauunternehmer	Köln	SPD
	78	Britz, Dr. Herbert	Arzt	Köln	CDU
	79	Encke, Leni	Hausfrau	Köln	CDU

Mitgliedskörperschaft	Lfd. Nr.	Name und Vorname	Beruf	Wohnort	Politische Partei
	80	Hartmann, Sibille	Verwaltungsrätin a. D.	Köln	CDU
	81	Schwering, Dr. Ernst	Rechtsanwalt	Köln	CDU
	82	Adenauer, Dr. Max	Oberstadtdirektor	Köln	CDU
	83	Berge, Hans	Stadtdirektor	Köln	SPD
Landkreis					
26. Bergheim (Erft)	84	Gatzen, Dr. Karl	Geschäftsführer	Kirchherten	CDU
27. Bonn	85	Linz, Franz	Prokurist	Bad Godesberg	CDU
	86	Schäfer, Hubert	Landwirt	Roisdorf	CDU
	87	Schmidt, Alfred	Postbeamter a. D.	Bad Godesberg	SPD
28. Euskirchen	88	Steeg, Bernhard	Landwirt	Weidesheim	CDU
Landkreis					
29. Köln	89	Engels, Anton	Gärtner	Wesseling	CDU
	90	Fischer, Josef	Ingenieur	Rodenkirchen	CDU
	91	Räcke, Otto	Gemeindedirektor	Hermülheim	SPD
30. Oberbergischer Kreis	92	Goldenbogen, Dr. Friedr.-Wilhelm	Oberkreisdirektor	Gummersbach	CDU
	93	Solbach, Dr. Helmut-Ulrich	Dipl.-Volkswirt	Niederseßmar	SPD
31. Rheinisch-Bergischer Kreis	94	Roesch, Josef	Dipl.-Kaufmann	Bergisch Gladbach	CDU
	95	Gosebrink, Winfried	Geschäftsführer	Bensberg	CDU
	96	Wemhöner, Wilhelm	Berufsberater	Bergisch Gladbach	SPD
32. Siegkreis	97	Hardt, Hans-Günter	Vermögensverwalter	Hennef (Sieg)	CDU
	98	Kieras, Paul	Oberkreisdirektor	Siegburg	CDU
	99	Buchholz, Heinrich	Journalist	Oberlar	SPD
Kreisfreie Stadt					
33. Aachen	100	Sinn, Dr. Edmund	Einzelhandelskaufmann	Aachen	CDU
	101	Hünerbein, Heinrich	Rentner	Aachen	SPD
Landkreis					
34. Aachen	102	Müller, Josef	Realschullehrer	Eschweiler	CDU
	103	Brüll, Franz	Bergmann	Kohlscheid	CDU
	104	Gülpen, Wilhelm	Angestellter	Würselen	SPD
Landkreis					
35. Düren	105	Schmitz, Balthasar	Redakteur	Lendersdorf	CDU
	106	Frenken, Hans	Handlungsbevollmächtigter	Düren	SPD
36. Erkelenz	107	Franzen, Jakob	Weber	Gerderath	CDU
37. Jülich	108	Schetter, Balto	Landwirt	Jülich	CDU
38. Monschau	109	Peiffer, Ernst	Hauptlehrer	Simmerath	CDU
39. Schleiden	110	Linden, Georg	Kaufmann	Urft (Eifel)	CDU
Selfkantkreis					
40. Geilenkirchen-Heinsberg	111	Mingers, Wilhelm	Ingenieur	Übach-Palenberg	CDU
	112	Cortis, Dr. Hans	prakt. Arzt	Geilenkirchen	UWG

In Ergänzung zu diesen Wahlen hat der Landschaftsausschuß in der gleichen Sitzung gemäß § 7a Abs. 3 LVerbO zum Verhältnisausgleich auf Grund der Reservelisten, die von den für das Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland zuständigen Landesleitungen der Parteien eingereicht wurden, folgende weitere Mitglieder der 3. Landschaftsversammlung Rheinland festgestellt:

Lfd. Nr.	Name und Vorname	Beruf	Wohnort
a) Aus der Reserveliste der SPD			
113	Archimowitz, Max	Angestellter	Grevenbroich
114	Wassen, Heinz	Angestellter	Sindorf-Bergheim
115	Detrois, Wilhelm	Beigeordneter	Oberhausen-Osterfeld
116	Classen, Konrad	Kreisverwaltungsrat	Hückelhoven
117	Hölzel, Gerhard	Stadtinspektor a. D.	Bedburg-Hau
118	Vit, Franz	Angestellter	Aldenhoven
119	Wolff, Gertrud	Hausfrau	Solingen
120	Janacek, Dr. Ernst	Angestellter	Leverkusen
121	Wiegand, Dr. Gerhard	Obermedizinalrat	Köln-Rath
122	Voss, Willi	Angestellter	Wesel
b) Aus der Reserveliste der FDP			
123	Drenk, Hans	Krankenhausberater	Schleiden (Eifel)
124	Burckardt, Richard	Fabrikant	Solingen
125	Kohrt, Willi	Kaufmann	Bergisch Neukirchen
126	Seitz, Dr. Wilhelm	Rechtsanwalt	Neuß
127	Küppers, Dr. Ludwig	Arzt	Horrem
128	Müller, August	Bürgermeister a. D.	Siegburg
129	Fastenroth, Karl-Heinz	Geschäftsführer	Frömmersbach b. Gummersbach
130	Orth, Dr. Josef	Oberstadtdirektor	Rheydt
131	Bohmann, Heinz	Geschäftsführer	Kleve
132	Simon, Dr. Günther	Studienrat a. D.	Krefeld
133	Hohmann, Walter	Kaufmann	Duisburg

Gemäß Runderlaß des Innenministers vom 7. März 1961 — I B 1:20-14.61 — (MBl. NW. 1961 S. 330) in Verbindung mit dem Runderlaß des Innenministers vom 30. Oktober 1956 — I B 1:20 — 13.11 — (SMBl. NW. 2022) mache ich diese Feststellungen des Landschaftsausschusses öffentlich bekannt.

Köln, den 23. Mai 1961

Der Direktor
des Landschaftsverbandes
Rheinland
Klaus

— MBl. NW. 1961 S. 892

Einzelpreis dieser Nummer 1,— DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 8,— DM, Ausgabe B 9 20 DM
